

1857 - 1. Mai - 1982

125 JAHRE



Zimmereibetrieb
K. Panning

125 JAHRE

1857 gründete Georg Oelfke den Zimmereibetrieb in Fallingbostal, Quintusstraße 5. 1907 übernahm sein Sohn Adolf das Unternehmen und führte es weiter im Sinne des Vaters bis 1937.

Sein Nachfolger war sein Schwiegersohn Heinrich Tanke.

Am 1. Januar 1962 legte er die Geschicke des Betriebes in die Hände seines Schwiegersohnes Kurt Panning, dem heutigen Inhaber.

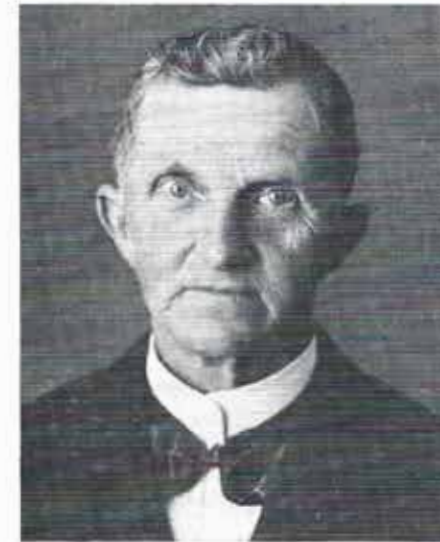
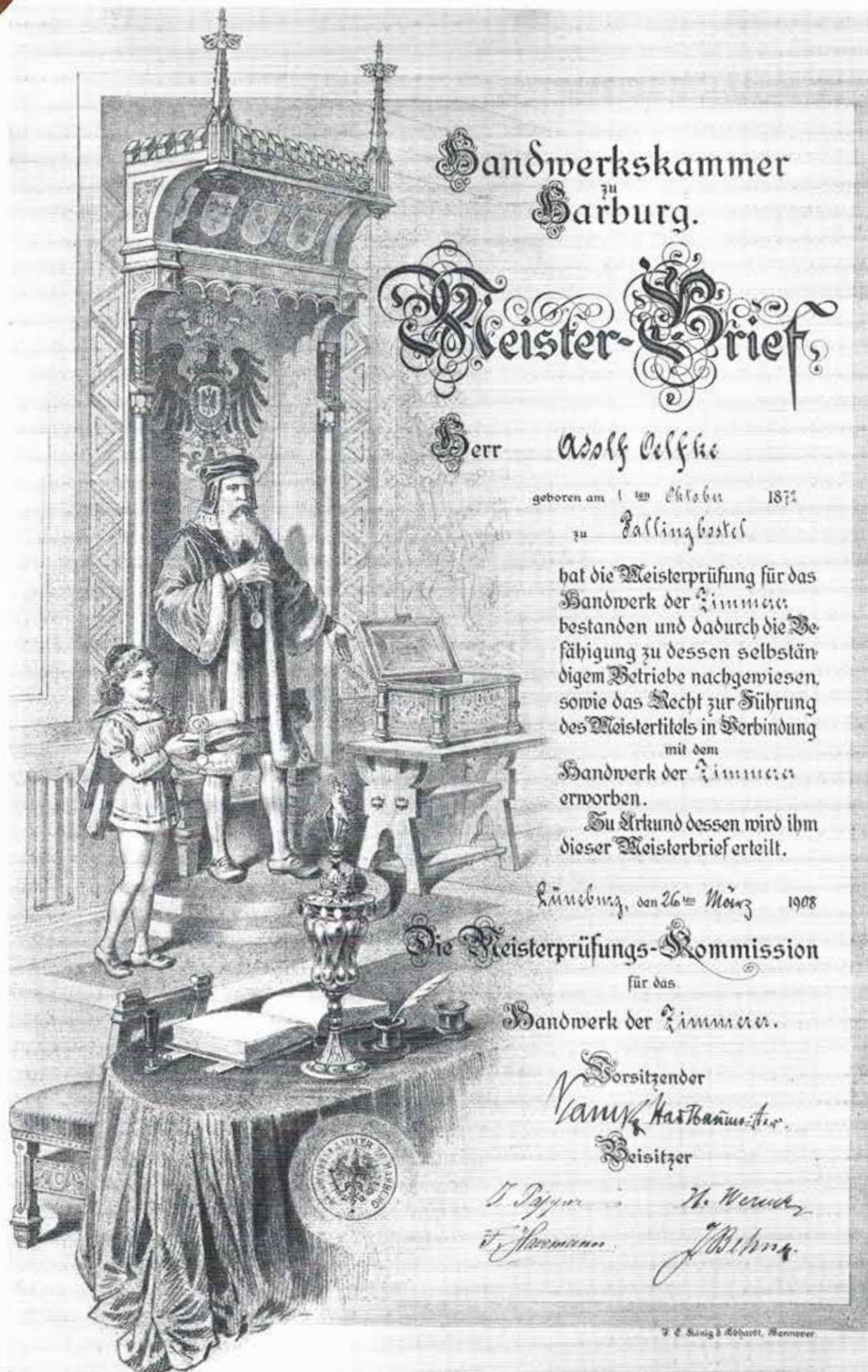
Im Laufe der vielen Jahrzehnte des Bestehens paßte sich der Betrieb immer wieder den neuen Fertigungsmethoden an. Zu seinen Spezialitäten, dem Bau von Fachwerkhäusern, kommen heute die Leimbinder-, Akustik- und Wärmedämmtechniken hinzu. Darüber hinaus werden selbstverständlich alle Zimmererarbeiten ausgeführt.

Stets war es das Bemühen aller Betriebsinhaber, solide, fachgerechte Handwerksarbeit auszuführen.

Gestern, heute und in der Zukunft.



Zimmereibetrieb K. Panning



Adolf Oelfke führte im Sinne
seines Vaters das Unternehmen fort



Betrieb um 1907

Ein Jahr vor dem Tode seines Vaters über-
nahm Adolf Oelfke - 35jährig - den Betrieb.
Beim Vater erlernte er das Zimmererhand-
werk und legte im März 1908 seine Meister-
prüfung ab.
Sein Wesen und Verhalten waren eher
sachlich und ruhig. Wegen seiner Gewissen-
haftigkeit war er viele Jahre als vereidigter
Schätzer mehrerer Brandkassen tätig. Er
baute den Betrieb weiter aus. Umfangreiche

Projekte wurden unter seiner Leitung durch-
geführt. Hier sollen unter anderen die Kreis-
siedlungen Schneeheide und Ostenholzer
Moor genannt werden.
Ein schweres Asthmaleiden stand im Alter
seinem Tatendrang entgegen.
Adolf Oelfke war an seinem Lebensabend
ein stiller, wortkarger, aber in seiner Güte
ungebrochener Mann.
Er verstarb 82jährig im Jahre 1955.

**125
JAHRE**



Heinrich Tanke leitete den Betrieb in 3. Generation



Der Betrieb um 1937

Durch die schwere Krankheit des Schwiegervaters übernahm Heinrich Tanke schon 1937 den Betrieb. Er stammte aus Oerbke bei Fallingbostal und erlernte das Handwerk im Betrieb seines späteren Schwiegervaters. 1933 machte er seine Meisterprüfung. Wie seine Vorgänger hat auch er den Betrieb weiter ausgebaut - die maschinelle Einrichtung erweitert. Eine seiner bedeutendsten und bekanntesten Arbeiten war der Abbau des Brammerhofes Kolk und dem Wieder-

aufbau in Fallingostel - heute unter dem Namen „Hof der Heidmark“ weithin bekannt. Ebenso wie sein Schwiegervater, war auch Heinrich Tanke viele Jahre lang vereidigter Schätzer von Brandkassen. Er hat sich nicht nur durch sein handwerkliches Können, sondern auch durch seine Bereitschaft zur Hilfe in der schweren Nachkriegszeit, die Wertschätzung vieler Menschen erworben. Heinrich Tanke schloß am 5. März 1962 für immer die Augen.

**125
JAHRE**

MEISTERBRIEF

KURT PANNING

GEB. AM 18. 5. 1933 IN DORFMARK

HAT DIE MEISTERPRÜFUNG IM
ZIMMERHANDWERK
ABGELEGT UND DADURCH DAS RECHT
ZUR FÜHRUNG DES MEISTERTITELS
ERWORBEN

HANDWERKSKAMMER
FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK KASSEL

KASSEL/DEN 23. 4. 1958.

DIE MEISTERPRÜFUNGSKOMMISSION

DER PRÄSIDENT

DER VORSITZER

DER HAUPT-
GESCHÄFTSFÜHRER

DIE BEISITZER

*Dr. Pappe
Dr. Pappe
Dr. Pappe
Dr. Pappe
Dr. Pappe
Dr. Pappe*



Die heutigen Besitzer: Kurt und Irmitraut Panning mit Mutter Tanke

Seit dem 1. Januar 1962 führt Kurt Panning diesen traditionsreichen Handwerksbetrieb. Er ist verheiratet mit der dritten Tochter des letzten Betriebsinhabers Heinrich Tanke. 1958 legte er die Meisterprüfung ab. Kurt Panning hat im Laufe seiner 20jährigen Betriebsführung bauliche Veränderungen durchgeführt und für moderne Verarbeitungsverfahren die technischen Voraussetzungen geschaffen, um dem mittelständischen Unternehmen jetzt und in der Zukunft die Bestandskraft zu sichern. Heute werden neben der klassischen Zimmerei auch Groß-

objekte, wie öffentliche Bauten und Industriehallen, errichtet. Ein Teil der 15 Mitarbeiter wurde durch Lehrgänge zu Spezialisten ausgebildet.

Kurt Panning und seine Frau Irmi haben bewiesen, daß auch im Zeitalter der industriellen Serienfertigung der Handwerksberuf Bestand haben wird. Fachliches Können, solide Arbeit und umsichtige Geschäftsführung werden auch weiterhin der Garant sein für das alte Sprichwort: Handwerk hat goldenen Boden.

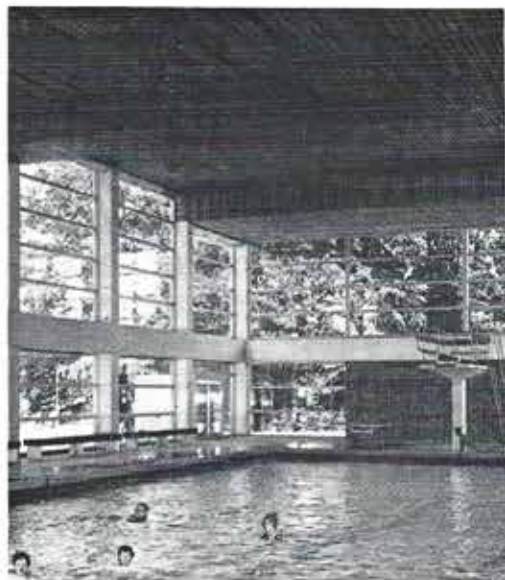
**125
JAHRE**



Norka, Hülse

Eine kleine Auswahl größerer Bauwerke
der letzten zwei Jahrzehnte

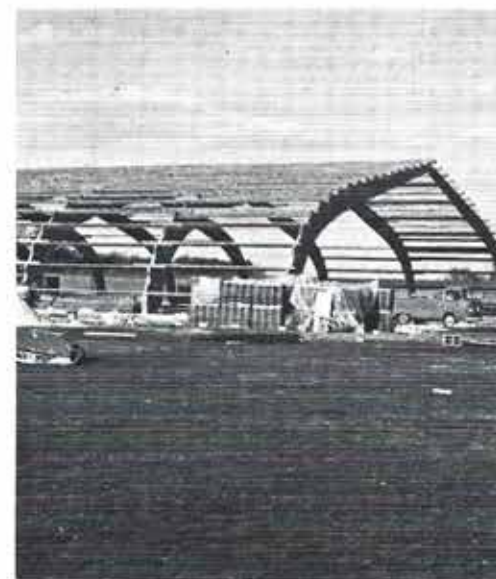
Das Hallenbad Fallingb.istel



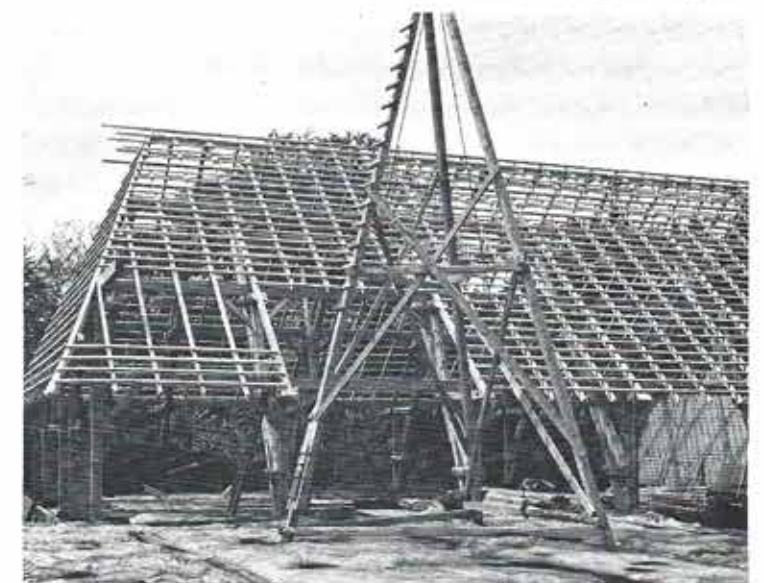
Fa. Völxen (D. Leinemann), Walsrode



Heidmarkhalle Fallingb.istel

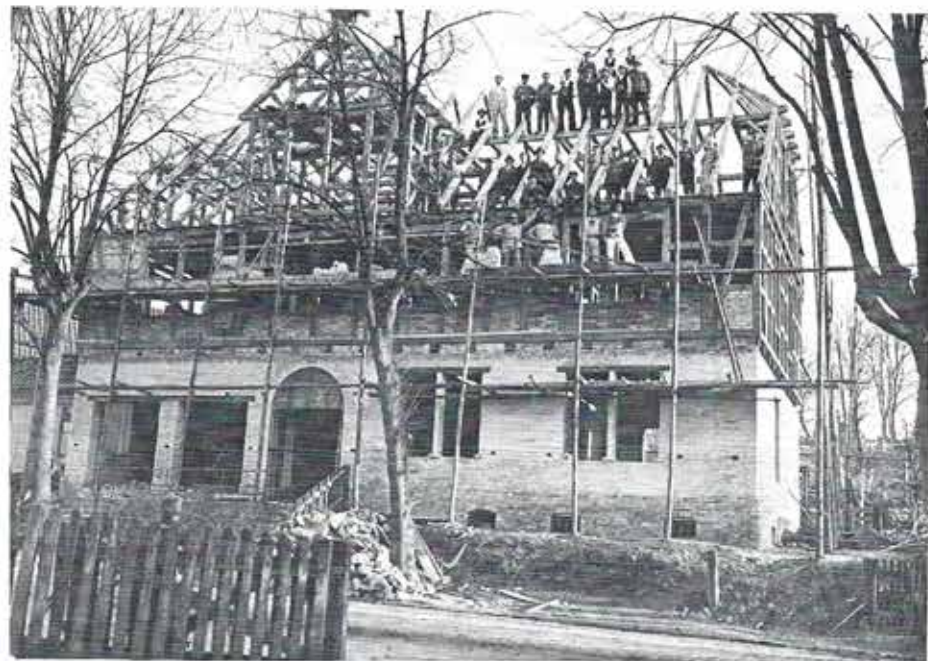


Bauernhof Oelfke, Obergrünhagen



Privatbungalow

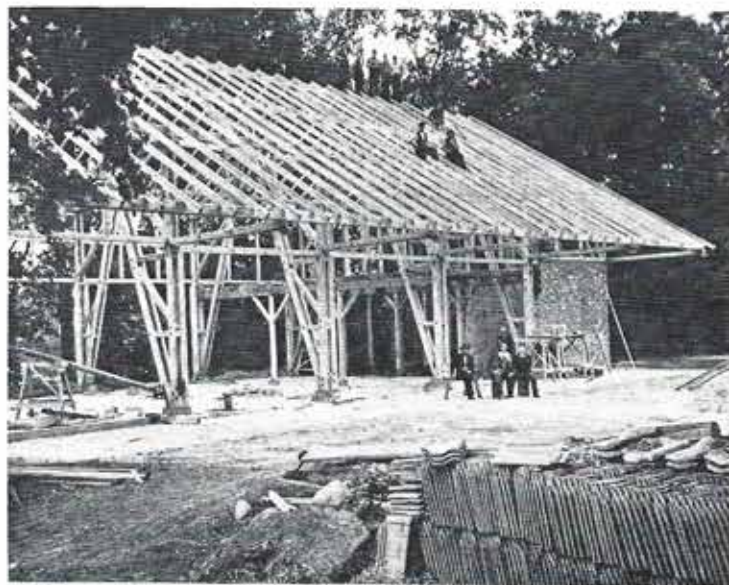
**125
JAHRE**



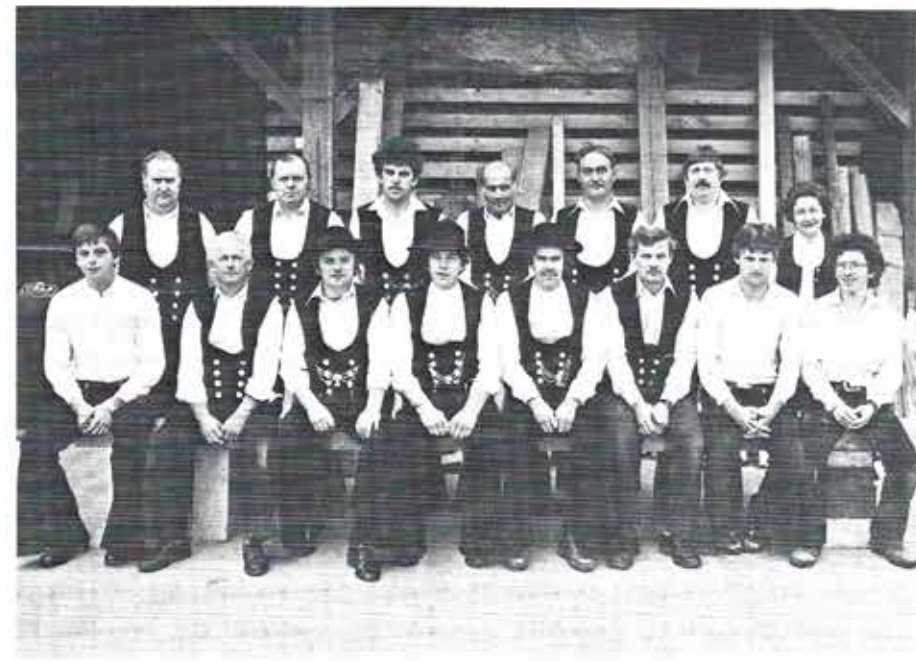
Bäckerei Evers, Fallingbostel

Bauwerke, die in der 2. und 3. Generation
unter Adolf Oelfke und Heinrich Tanke errichtet wurden

Scheune H. Wildung, Fallingbostel



Der „Hof der Heidmark“



Mitarbeiter in Zunftkleidung

**125
JAHRE**

Der Betrieb heute



125 JAHRE

Zimmerbetrieb Kurt Panning
Quintusstraße 5, 3032 Fallingb., Tel. 05162/2246